

Anlass *LAG AktivRegion Steinburg, 40. Vorstandssitzung,
 10. Vorstandssitzung der Förderperiode 2015-2020
 Itzehoe, 12. Oktober 2017*

Ort *egeb: Wirtschaftsförderung, Viktoriastr. 17, 25524 Itzehoe*

Ergebnisprotokoll Vorstandssitzung

Einberufen von: Dr. Wenzlaff	Leitung: Dr. Wenzlaff
Teilnehmer: siehe Teilnehmerliste	
Tagesordnungspunkte	
<ol style="list-style-type: none"> 1. Feststellung der Beschlussfähigkeit 2. Tagesordnung und Protokoll der letzten Vorstandssitzung 3. Bericht des Vorsitzenden und der Geschäftsstelle 4. Projektbeschlüsse 5. Projektanfragen 6. Sonstiges 	
Schlussfolgerungen/Beschlüsse	
<ul style="list-style-type: none"> • Der Vorsitzende, Herr Dr. Wenzlaff wird ermächtigt, das Büro RegionNord aus Itzehoe mit der Betreuung des AK Fisch im Rahmen des Management FLAG Steinburg zu beauftragen. • Der Projektantrag „32-2017 Kleinspielfeld in St. Margarethen“ wird bei einer Enthaltung mit 14 Punkten beschlossen. • Der Projektantrag „33-2017 Machbarkeitsstudie für eine Multifunktionshalle in Itzehoe“ wird einstimmig mit 12 Punkten beschlossen. • Der Projektantrag „34-2017 Geschäftsstelle für VHS Krempe“ wird einstimmig mit 14 Punkten beschlossen. • Der Termin für die nächste Vorstandssitzung wird bekanntgegeben: <ul style="list-style-type: none"> • Do., 25. Januar 2018 um 17.00 Uhr 	

Die Präsentation ist Bestandteil des Protokolls.

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Dr. Wenzlaff eröffnet die Sitzung und begrüßt als Vorsitzender des Vorstandes die anwesenden Vorstandsmitglieder zur Sitzung. Herr Peter Ruhser stellt sich als neuer Sachbearbeiter im LLUR, Außenstelle Itzehoe, für die AktivRegion Steinburg vor. Solange sich seine Kollegin Frau Rosengarten in Elternzeit befindet, wird er zusammen mit seinem Kollegen Herrn Büch die AktivRegion Steinburg betreuen.

Insgesamt sind fünf öffentliche und sechs private Mitglieder anwesend. Der Vorstand ist somit beschlussfähig.

2. Tagesordnung und Protokoll der letzten Vorstandssitzung

Zum Protokoll der letzten Sitzung gibt es keine Anmerkungen.

3. Bericht des Vorsitzenden und der Geschäftsstelle

Herr Dr. Wenzlaff berichtet von der Eröffnung der Gastronomie „Brüdigams Wildwechsel“ in Kaaks. Gut 200 Besucher (Einwohner und Mitwirkende) nahmen an dem gelungenen Festakt teil. Herr Tüxen konnte ergänzen, dass die Gastronomie an den letzten Wochenenden schon sehr gut angenommen wurde.

Ebenso konnte das Lebensmittelgeschäft „Nahkauf“ in Hohenaspe nach erfolgter Modernisierung wieder seine Türen öffnen. Ein Leserbrief in der Norddeutschen Rundschau brachte den Dank der Bevölkerung an die Mitarbeiter und leitenden Personen in den Selbstverwaltungsgremien von Gemeinde, Amt und Ministerium sehr positiv auf den Punkt.

Kinofilm: „Von Bananenbäumen träumen“

Im Anschluss an die letzte Vorstandssitzung im Juni haben einige Vorstandsmitglieder sowie zahlreiche interessierte Bürger und kommunale Vertreter an der Filmvorführung teilgenommen.

Anschließend stellte sich die Filmemacherin Antje Hubert sowie der dortige Projektentwickler, Herr Markus Haastert für Fragen zur Verfügung. Bgm. Schröder sowie Frau Hansen-Drechsler stellten das Projekt der „Kümmerin“ in Neuenbrook vor.

Eine weitere Filmvorführung ist für den 13. November 2017 um 19.30 im Bürgersaal in Hohenaspe geplant.

Der Regionalverein Wilstermarsch möchte - ausgelöst durch den Film - eine Studie in Auftrag geben, in der wirtschaftliche Zukunftsperspektiven für die Wilstermarsch entwickelt werden. Ein entsprechender Projektantrag wird zur nächsten Vorstandssitzung erfolgen.

Informationsbörse der schleswig-holsteinischen AktivRegionen „Mein Dorf – Unsere Zukunft“

Eine gut besuchte Veranstaltung der AktivRegionen in Rendsburg mit unterschiedlichen Vorträgen, bspw. zu Ortsentwicklungskonzepten, MarktTreffs und alternativen Wohnkonzepten im ländlichen Raum. Parallel präsentierten sich alle AktivRegionen im Rahmen der Projektbörse mit ausgewählten Projekten.

Kreisjubiläum – 150 Jahre Kreis Steinburg

Im Kreishaus, am Stand der egeb-Wirtschaftsförderung informierte Herr Holst an mehreren Stellwänden anhand von Plakaten über die verschiedenen Projekte und Fördermöglichkeiten im Rahmen der AktivRegion Steinburg. Die Veranstaltung war gut frequentiert und so ergaben sich zahlreiche Gespräche.

Fachforum Daseinsvorsorge der AktivRegion Steinburg

Bei über 60 Teilnehmern bestehend aus Bürgermeistern und Gemeindevertretern konnte die AktivRegion gute Impulse für das Thema Ortskernentwicklung setzen. Im Laufe der Veranstaltung erhielten die Zuhörer einen Überblick über die Bevölkerungsentwicklung des Kreises Steinburg mit den aktuellsten Zahlen sowie Maßnahmen und Vorgehen bei Ortsentwicklungen anhand von gelungenen Beispielen. Einen wesentlichen Beitrag leisteten die ReferentInnen Frau Fallapp aus Dannenberg sowie Bgm. Rohwedder aus Kaaks und Bgm. Glißmann aus Herzhorn, denen an dieser Stelle nochmals herzlichst gedankt sei.

Pressegespräch Bauernblatt

Das Bauernblatt startete eine Serie zu den AktivRegionen im Land und besuchte unter anderem auch die AktivRegion Steinburg. Hier wurde der Schwerpunkt auf die Ortskernentwicklung, insbesondere beispielhaft die kontinuierliche Ortsentwicklung in Hohenaspe, gelegt. Dazu fand das Gespräch gemeinsam mit Herrn Dr. Wenzlaff, Herrn Tüxen, Herrn Holst, Bürgermeister Wendrich sowie Herrn Prüß und Frau Rohwedder vor Ort statt.

In loser Folge werden nun verschiedene AktivRegionen im Bauernblatt vorgestellt und tragen somit zur positiven öffentlichen Wahrnehmung der AktivRegionen bei.

Bundeswettbewerb „Kerniges Dorf“

Wie schon vor zwei Jahren die Gemeinde Hohenaspe nimmt in diesem Jahr die Gemeinde Neuenbrook am Bundeswettbewerb teil und konnte sich schon bis zur Endauswahl der letzten 22 Gemeinden qualifizieren. Das Gremium stattete der Gemeinde im Sommer einen Besuch ab, die endgültige Entscheidung steht allerdings noch aus.

Preis der Akademie für Ländliche Räume e. V.

Seitens der Geschäftsstelle wurde Bürgermeister Schröder aus Neuenbrook für den Preis der Akademie vorgeschlagen, der alle zwei Jahre vergeben wird. Vorschlagskriterium war sein unermüdlicher jahrelanger Einsatz zum Wohl der Gemeinde Neuenbrook, mit fortschrittlichen und innovativen Ansätzen und sein aktives Wirken in der AktivRegion.

Wie allerdings intern schon verlautete, kam der Vorschlag zwar in die engere Auswahl, letztlich wird aber ein anderer Preisträger geehrt werden.

SchulobstRL-SH

Ähnlich dem ehemaligen Projekt zum Schulapfel ist seitens der EU ein „Schulprogramm Obst, Gemüse und Milch“ aufgelegt worden.

Ziel ist die kostenlose Verteilung von Obst, Gemüse und Milch an ausgewählten Grundschulen, die sich um eine Teilnahme bewerben konnten.

Aus dem Kreis Steinburg sind 6 Grundschulen ausgewählt worden. Die Belieferung erfolgt unter anderem durch die Horster Meierei, Milchprodukte durch Volker Eicke aus Hohenaspe sowie Obst und Gemüse von Matthias Lender aus Kiebitzreihe.

Projektbewilligungen aus dem Grundbudget

Das auf der letzten Vorstandssitzung beschlossene Projekt „Gemeindlicher Multifunktionsraum am Feuerwehrhaus Drage“ wurde bewilligt.

Das Kooperationsprojekt „Jugend gestaltet nachhaltige Zukunft“ wird nun voraussichtlich erst im nächsten Jahr starten können, weil das bewilligende LLUR in

Flintbek erst noch die Prüfung der zu fördernden Personalstellen abwarten wird. Allerdings haben mittlerweile 16 AktivRegionen ihre Beteiligung zugesagt, so dass sich der jeweilige Förderanteil pro AktivRegion auf 20.050,80 Euro beschränken wird.

Machbarkeitsstudie MarktTreff Münsterdorf

Die Bürger haben sich mehrheitlich gegen die Einrichtung eines MarktTreffs in Münsterdorf ausgesprochen, deshalb bestand seitens der Gemeinde kein Grund mehr eine entsprechende Studie in Auftrag zu geben. Daher wurde der Projektantrag nach Bewilligung zurückgezogen und ein Aufhebungsbescheid erstellt.

Zuwendungsbescheid für „Management FLAG Steinburg“ aus EMFF

Auf der letzten Vorstandssitzung war der Vorsitzende ermächtigt worden einen entsprechenden Antrag zur Förderung der Managementkosten für die Betreuung und Begleitung die FLAG Steinburg/Glückstadt, beim EMFF zu stellen.

Anfang Juli erhielt die AktivRegion den Zuwendungsbescheid. Die Betreuung sollte an das Regionalmanagement der AktivRegion angedockt werden, daher wurde das Büro RegionNord um die Abgabe eines entsprechenden Angebotes gebeten.

Der Vorstand ermächtigt den Vorsitzenden mehrheitlich bei einer Enthaltung, den Auftrag nach Prüfung des Angebotes an das Büro RegionNord aus Itzehoe zu erteilen.

4. Projektbeschlüsse

Es liegen drei Projektanträge vor.

Projekt 31-2017: „Kleinspielfeld in St. Margarethen“; Antragsteller: Gemeinde St. Margarethen

An der Beschlussfassung sind fünf öffentliche Vertreter und sechs WISO-Partner beteiligt.

Frau Rohwedder stellt das Projekt gemäß der Tischvorlage vor. Bürgermeisterin Biel fragt in dem Zusammenhang, ob eine alternative Förderung über die Sportstättenförderung seitens des Landes geprüft wurde. Dazu erläutert Herr Prüß, dass ein Kleinspielfeld, oftmals auch als Multifunktionsplatz bezeichnet, nicht als Sportstätte im klassischen Sinne gilt und damit nicht unter die Sportstättenförderung fällt. Bürgermeister Mohrdiek ergänzt, dass die Förderung von Sportstätten auch explizit aus dem Förderkatalog der IES der AktivRegion ausgeschlossen wurde. Frau Boehnke bittet darum, den Zeitraum der Projektumsetzung im Antrag konkreter zu benennen.

Ansonsten gab es keine weiteren Nachfragen des Vorstandes, sodass das Regionalmanagement seine Bewertung erläuterte. Demnach kommt das Regionalmanagement in seiner Beurteilung zu einer Bewertung von insgesamt 14 Punkten.

Der Vorstand folgt dem Bewertungsvorschlag des Regionalmanagements. Das Projekt erhält **14 Punkte**.

Die Mindestpunktzahl beträgt 14 Punkte. Eine Förderfähigkeit ist damit gegeben. Die Förderquote wird mit **55 %** festgelegt. Die Fördersumme beträgt **max. 50.000,00 €**.

Der Projektantrag wird mehrheitlich mit **10 JA-Stimmen, 0 NEIN-Stimmen** und **1 Enthaltung** beschlossen. Der Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Beratung und Beschlussfassung beträgt 54 %.

Projekt 33-2017: „Machbarkeitsstudie für eine Multifunktionshalle in Itzehoe“; Antragsteller: Itzehoe Eagles e.V.

Der Projektantrag wird von Herrn Prüß vorgestellt. Hieran schließt sich eine Diskussion hinsichtlich der Notwendigkeit einer multifunktionalen Veranstaltungshalle in der Region und der möglichen Trägerschaft einer solchen Halle an. Es gab auch kritische Stimmen, ob überhaupt eine solche Studie finanziell unterstützt werden sollte, wenn zurzeit noch kein finanzstarker Partner beteiligt ist, der das möglicherweise anschließende Investitionsvorhaben umsetzt. Diese Bedenken wurden entkräftet, in dem darauf hingewiesen wurde, dass die Studie gerade hierzu eine Aussage treffen soll, auch im Hinblick auf Fördermöglichkeiten. Grundsätzlich ist eine Studie immer ergebnisoffen, aber die AktivRegion hat den Ansatz und die Möglichkeit innovative Ansätze zu prüfen.

In dem Zusammenhang wurde auf den Investitionsstau an der Lehmwohldhalle hingewiesen und dass viele Veranstaltungen zurzeit in öffentlichen Schulsporthallen wegen der Brandschutzbestimmungen nicht mehr in der gewohnten Weise durchgeführt werden können.

Nach Abschluss der Diskussion erläutert das Regionalmanagement seine Bewertung. Demnach kommt das Regionalmanagement in seiner Beurteilung zu einer Bewertung von insgesamt 14 Punkten.

An Beratung und Beschluss sind fünf öffentliche Vertreter und sechs WISO-Partner beteiligt.

Der Vorstand folgt dem Bewertungsvorschlag des Regionalmanagements. Das Projekt erhält **12 Punkte**.

Die Mindestpunktzahl beträgt 10 Punkte. Eine Förderfähigkeit ist damit gegeben. Die Förderquote wird auf **60 %** festgelegt. Die Fördersumme beträgt **21.000,00 €**.

Der Projektantrag wird einstimmig mit **11 JA-Stimmen, 0 NEIN-Stimmen** und **0 Enthaltungen** beschlossen. Der Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Beratung und Beschlussfassung beträgt 54 %.

Projekt 34-2017: „Geschäftsstelle der VHS Krempe“; Antragsteller: Stadt Krempe

An der Beschlussfassung sind fünf öffentliche Vertreter und sechs WISO-Partner beteiligt.

Frau Rohwedder stellt das Projekt gemäß der Präsentation vor. Eine Frage zum Raumangebot und dessen Nutzung konnte geklärt werden. Ansonsten gab es keine weiteren Nachfragen des Vorstandes, sodass das Regionalmanagement seine Bewertung erläuterte. Demnach kommt das Regionalmanagement in seiner Beurteilung zu einer Bewertung von insgesamt 14 Punkten.

Der Vorstand folgt dem Bewertungsvorschlag des Regionalmanagements. Das Projekt erhält **14 Punkte**.

Die Mindestpunktzahl beträgt 14 Punkte. Eine Förderfähigkeit ist damit gegeben. Die Förderquote wird mit **55 %** festgelegt. Die Fördersumme beträgt **9.900,00 €**.

Der Projektantrag wird einstimmig mit **11 JA-Stimmen, 0 NEIN-Stimmen** und **0 Enthaltungen** beschlossen. Der Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Beratung und Beschlussfassung beträgt 54 %.

Übersicht über die Projektbeschlüsse und Ranking

Kernthema	Projekt	Punktzahl		Fördersumme
		Vor-schlag	Ände-rung	
	Machbarkeitsstudie für eine Multifunktionshalle in Itzehoe	12	12	21.000,00 €
	Kleinspielfeld in St. Margarethen	14	14	50.000,00 €
	Geschäftsstelle für VHS Krempe	14	14	9.900,00 €

5. aktuelle Projektanfragen

Herr Prüß stellt neue Projektanfragen vor.

Inwertsetzung und Umnutzung der alten Scheune auf dem Gut Krummendiek

Das über mehrere Generationen im Familienbesitz der Familie Holst befindlich Gut Krummendiek in der Gemeinde Kleve ist an ein Architektenehepaar aus Hamburg verkauft worden.

Die neuen Besitzer wollen dort im Haupthaus neben der privaten Wohneinheit ihr Architektur-Büro einrichten. Ein Teil der landwirtschaftlichen Gebäude sind zunächst weiter an Familie Holst verpachtet und werden aktiv landwirtschaftlich genutzt.

Die meisten Gebäudeteile sowie die Gartenanlage sind denkmalgeschützt. Eine alte Reetdachscheune ist stark sanierungsbedürftig. Vor allem das Reetdach müsste zum Schutz des Bauwerks neu eingedeckt werden.

Die neuen Eigentümer planen, diese Reetdachscheune wieder instand zu setzen und für die Nutzung als Veranstaltungsraum baulich anzupassen. Als mögliche Projektpartner wurde das Schleswig-Holstein-Musik-Festival angefragt sowie der Jazzverein in Itzehoe. Weitere Kooperationen mit Akteuren vor Ort sind gewünscht. Konkrete Gesprächsergebnisse liegen zurzeit noch nicht vor.

Der Vorstand sieht aufgrund der derzeit sehr vagen Vorstellung des Veranstaltungskonzeptes noch keine konkrete Fördermöglichkeit.

Erstellung von Multifunktionsplätzen in Beidenfleth und Oelixdorf

Ähnlich wie der Projektantrag in St. Margarethen planen sowohl die Gemeinde Beidenfleth als auch die Gemeinde Oelixdorf multifunktionale Freizeitplätze zentral in den jeweiligen Gemeindegebieten zu erstellen, angegliedert an öffentliche Einrichtungen wie Kita und Grundschule, um so eine optimale Nutzungsauslastung und

Nutzungsmöglichkeit zu gewährleisten. Die Anlagen sollen der Öffentlichkeit zugänglich sein, um ein zusätzliches Freizeitangebot für Kinder und Jugendliche innerhalb der Gemeinde zur Verfügung zu stellen.

Kreis Steinburg – Kümmerer für die Regionale Baukultur

Wie schon in der letzten Vorstandssitzung vorgestellt, entstand im Rahmen des Regiobrandings des Kreises Steinburg die Idee eine Beratungsstelle für Eigentümer von erhaltenswerten historischen Gebäuden zu schaffen. Gedacht ist dabei an eine Erstberatung und Vorentwurfsplanung von möglichen Nutzungsperspektiven für die historischen Gebäude.

Mittlerweile ist die Projektidee konkretisiert worden: Es soll eine Erstberatung für Eigentümer von erhaltenswerten historischen Gebäuden mit landwirtschaftlichen Bezug (vor 1945) angeboten werden. Dazu soll über eine beschränkte Ausschreibung eine Auswahl der Berater erfolgen und das Projektmanagement extern vergeben werden. Die Kosten werden auf 170.000 Euro kalkuliert, wovon der Kreis als Projektträger einen Anteil von 17.000 Euro übernehmen soll, die AktivRegion mit 39.000 Euro beteiligt wäre und auf die 7 Ämter ein Anteil von 34.000 Euro entfielen.

Her Tüxen weist darauf hin, dass die Ämter im Zuge der letzten Ämterreform insgesamt nur 5 Aufgabengebiete übernehmen dürfen und dieses Thema vermutlich bei einigen Ämtern nicht zum Aufgabenkatalog gehört. Dies sei bei einer Mitfinanzierung der Ämter vorab mit diesen zu erörtern.

RBZ – Kümmerer für Schulabbrecher

Am Regionalen Bildungszentrum sind mehrere hundert Jugendliche gemeldet, die zur Zeit nicht auf dem Ausbildungsmarkt vermittelt werden können. Neben den fehlenden Bildungsabschlüssen ist dies oftmals auch im sozialen Bereich begründet. Die zuständige Lehrerschaft schafft es aufgrund der hohen Schülerzahlen nicht, neben dem Schul- und Verwaltungsaufwand soziale Aufbau- und Unterstützungsmaßnahmen zu leisten.

Im Gespräch mit der Schulleitung wurde das Projekt konkretisiert. Demnach soll eine Personalstelle (Streetworker) geschaffen werden, plus Unterstützung durch eine/n BUFDI oder eine/n FSJ'ler zur intensiven Betreuung von ausgewählten Schülern. Angedacht ist, insgesamt zwei Schulklassen, jeweils eine aus dem Bereich AVSH (Ausbildungsvorbereitung Schleswig-Holstein) mit dem Ziel ESA (Erster allgemeinbildender Schulabschluss) sowie aus dem Bereich BFS (Berufsfachschule) mit dem Ziel MSA (Mittlerer Schulabschluss) auszuwählen, wobei ca. 20 Schüler intensiver betreut werden. Ziel ist die Reduktion der Abbrecherquote. Bisher brechen 1/3 der Jugendlichen die BFS ab und ca. 1/3 der AVSH-Teilnehmer versuchen, sich der Beschulung zu entziehen.

Bis zur nächsten Vorstandssitzung soll ein Projektantrag formuliert werden. Das Kernthema „Fürs Leben lernen“ sieht hierfür einen entsprechenden Förderschwerpunkt vor.

Laut Herrn Dr. Wenzlaff gab es mit RÜM (Regionales Übergangsmanagement) schon mal einen ähnlichen Ansatz

DRK-Schwesterschaft : Quartierskümmerer für ein neues Wohnprojekt

Die DRK-Schwesterschaft wird in Kürze einen Bauantrag für ein Wohnprojekt in Itzehoe stellen. Es sollen 22 Wohneinheiten geschaffen werden für Senioren und körperlich Behinderte. Zusätzlich soll ein Gemeinschaftsraum einrichtet werden, im dem niederschwellige Angebote für Senioren aus der Umgebung angeboten werden. Dabei ist an ein offenes Angebot gedacht, ähnlich dem Vorbild, wie es bereits in Flensburg praktiziert wird.

Eine zu schaffende Personalstelle (Kümmerer) soll für die Umsetzung des Angebotes geschaffen werden.

Beidenfleth – Abrissförderung Feuerwehrgerätehaus

Das Feuerwehrgerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Beidenfleth soll den heutigen Anforderungen angepasst werden. Dabei werden unterschiedliche Varianten diskutiert, unter anderem der Abriss und ein Neubau an gleicher Stelle.

Der Vorstand sieht aufgrund der IES und der LEADER-Förderrichtlinien keine Möglichkeit, den Abriss als reine Ersatzmaßnahme für einen zweckgleichen Bau (Feuerwehr) ohne inhaltliche Weiterentwicklung zu fördern.

6. Sonstiges

Projekt „Autonomes Fahren“ im ländlichen Raum

Auf Anregung des Vorsitzenden ist Kontakt zum Projekt „ÖPNV-on-demand“ in Enge-Sande (Kreis Nordfriesland) aufgenommen worden. Gefördert durch das Bundes-Verkehrsministerium wird dort ein Pilotprojekt durchgeführt, in dem autonom fahrende Busse Passagiere befördern.

Als gutes Beispiel im Zusammenhang mit dem ÖPNV nannte Herr Tüxen das Projekt „Hütti macht mobil 1.0“, welches als mobile App alle Angebote in Kombination mit dem ÖPNV im Amt Hüttener Berge zusammenbringen soll, wobei es sich hierbei bislang erst um einen Förderantrag beim „Land.Digital“ handelt.

Herr Prüß ergänzt, dass er davon ausgeht, dass mit dem autonomen Fahren die Problematik des ÖPNV ab 2025 bis 2030 gelöst sei. Auf jeden Fall waren sich die Vorstandsmitglieder einig, dass es sich um ein zukunftsweisendes Thema handelt.

Deshalb soll mit den Projektverantwortlichen, der Beratungsgesellschaft EurA AG im nächsten Jahr ein Gesprächstermin über mögliche Projektkooperationen vereinbart werden.

Evaluierung

Bis zur nächsten Vorstandssitzung wird es seitens des Thünen-Instituts für Ländliche Räume aus Braunschweig eine Befragung des Vorstandes zur Evaluierung geben. Aufbauend auf den Ergebnissen soll die weitere Halbzeit-Evaluierung im nächsten Jahr vollzogen werden.

Mitgliederversammlung

Zur Mitgliederversammlung im nächsten Jahr könnte ein Referent zur Thematik des Autonomen Fahrens eingeladen werden. Mit Blick auf die anstehende Kommunalwahl soll die Mitgliederversammlung auch frühzeitig einberufen werden.

Außerdem macht Dr. Wenzlaff darauf aufmerksam, dass zusätzlich Vorstandswahlen anstehen und er bat die Mitglieder sich zu überlegen, ob sie auch für die nächsten zwei Jahre zur Verfügung stünden.

In dem Zusammenhang kündigte Frau Eggers ihren Rückzug aus dem Vorstand an, da sie zum 01. November 2017 in den Ruhestand geht. Der Vorsitzende dankte Frau Eggers mit einem kleinen Präsent für die jahrelange gute Mitarbeit im Vorstand der AktivRegion Steinburg.

Brief vom Bürgermeister der Stadt Itzehoe, Dr. Koeppen

Bürgermeister Dr. Koeppen wünscht sich Unterstützung seitens der AktivRegion im Umgang mit einem Projektträger. Dieser hatte in einem Leserbrief die Arbeit des Bürgermeisters kritisiert und ihn persönlich angegriffen.

Da in dem Leserbrief die AktivRegion nicht erwähnt wird, sieht der Vorstand von einer öffentlichen Reaktion ab. Herr Holst wird eine Antwort formulieren.

Termin für die nächste Vorstandssitzung:

- Donnerstag, 25. Januar 2018, um 17.00 Uhr
Der Veranstaltungsort wird noch bekannt gegeben.



Anke Rohwedder

RegionNord

Anlage 1: Teilnehmerliste

Anlage 1

Teilnehmerliste Vorstandssitzung am: 12.10.2017

Wirtschafts- und Sozialpartner		
	Name, Vorname – Funktion	Teilnahme ja nein
Wirtschaft	Lappe, Karl-Heinz – Beisitzer	ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
Landwirtschaft	Schwartkop, Bernd – Beisitzer	ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
	Westphalen, Maren – Beisitzerin	ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
Bildung / Schule	Ahrens-Gravert, Corinna – Beisitzerin	ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
Soz. / Familie	Eggers, Angela – Beisitzerin	ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
Sport / Jugend	Dibbern-Voß, Silke – Beisitzerin	ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
Anzahl der anwesenden stimmberechtigten Wirtschafts- und Sozialpartner: 6		

Öffentlicher Sektor		
	Name, Vorname – Funktion	Teilnahme ja nein
CDU-Kreis- tagsfraktion	Wenzlaff, Dr. Reinhold – 1. Vorsitzender	ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
SPD-Kreis- tagsfraktion	Schmiade, Manfred – stv. Vorsitzender	ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
Bürgermeis- ter Horst	Mohrdiek, Ernst-Wilhelm – Schriftführer	ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
LVB Amt Itzehoe-Land	Tüxen, Volker – Kassenwart	ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
Bgm. Glückstadt	Biel, Manja – Beisitzerin	ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
Anzahl der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder des öffentlichen Sektors: 5		

Nachrichtlich		
	Name, Vorname – Funktion	Teilnahme ja nein
	Boehnke, Verena – LLUR	ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
	Ruhser, Peter – LLUR	ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
	Holst, Christian – egeb	ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
	Prüß, Olaf – RegionNord	ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
	Rohwedder, Anke - RegionNord	ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>